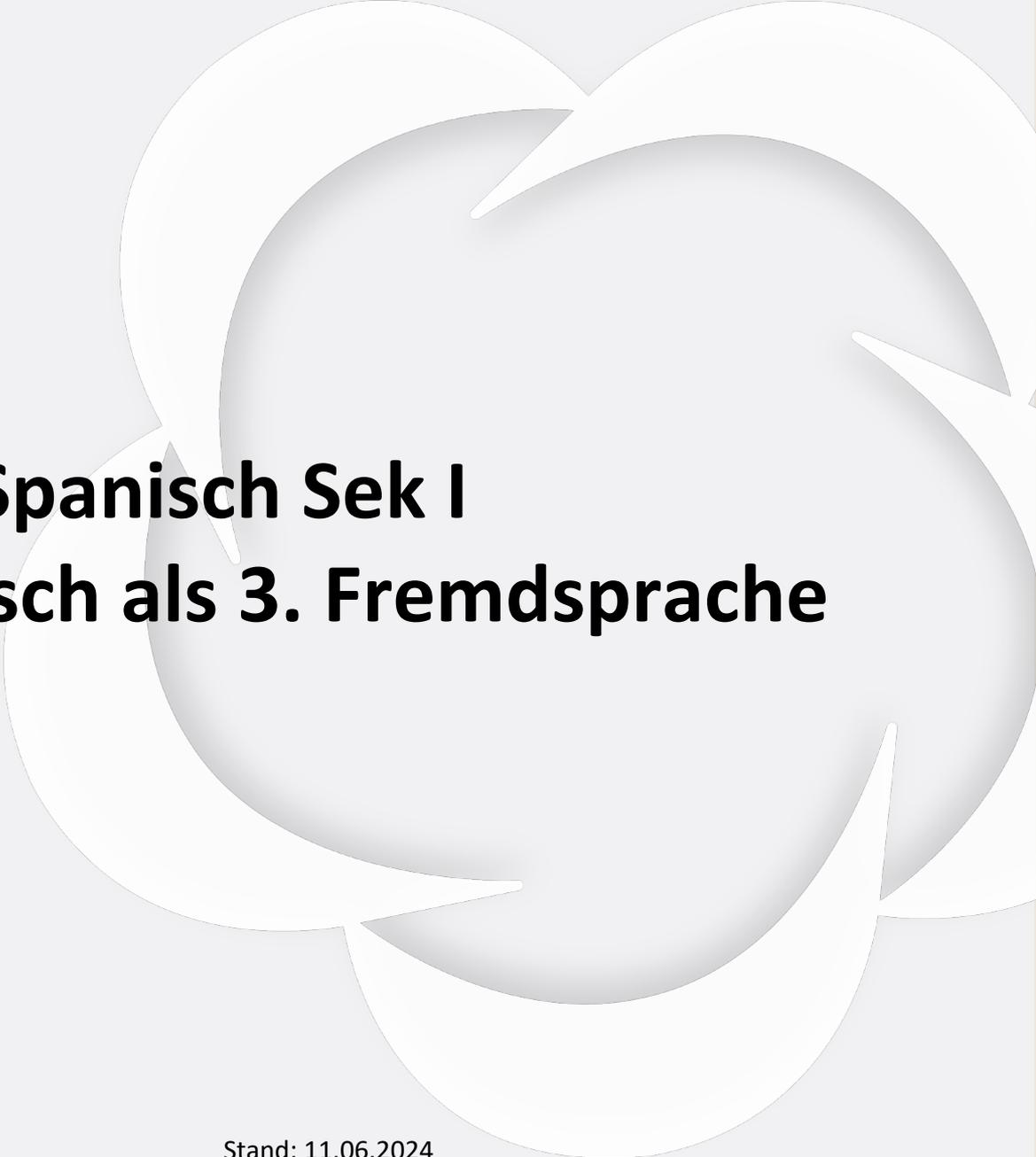


Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe 1 (G9)
Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert



Fach **Spanisch** Sek I

Spanisch als 3. Fremdsprache

Stand: 11.06.2024

Inhalt:

| | |
|---|----|
| 1. ZIELE UND AUFGABEN DES FACHS SPANISCH..... | 3 |
| 2. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT | 5 |
| 3. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT | 6 |
| 3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben..... | 7 |
| 3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung | 16 |
| 4. FÄCHERÜBERGREIFENDE ASPEKTE..... | 22 |
| 5. EINSATZ DIGITALER MEDIEN IM UNTERRICHT..... | 22 |
| 6. EXKURSIONEN UND AUßERSCHULISCHE LERNORTE..... | 23 |
| 7. DAS FACH SPANISCH IM KONTEXT DER EUROPASCHULE..... | 23 |
| 8. DER BEITRAG DES FACHS IM RAHMEN DER GANZTAGSSCHULE | 24 |
| 9. GENDER MAINSTREAMING | 24 |

1. Ziele und Aufgaben des Fachs Spanisch

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas stellt im Kontext der Erziehung zur Mehrsprachigkeit erweiterte Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht und damit auch an den Spanischunterricht der Sekundarstufe I. Das Erlernen der spanischen Sprache ist für Menschen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Wichtigkeit, weil Spanisch die Sprache bedeutender Handelspartner des exportorientierten Deutschlands ist und der beruflich, aber auch privat begründete Aufenthalt von Deutschen bzw. Nicht-Spaniern in Spanien sowie Mittel- und Südamerika stetig zunimmt. Das Spanische ist Amtssprache in mehr als 26 Staaten Amerikas und Europas. Darüber hinaus ist es Verkehrs- und Amtssprache in vielen Teilen der Welt. Für 400 Millionen Menschen ist Spanisch die Muttersprache, es ist offizielle UNO-Sprache und gehört zu den offiziellen Sprachen vieler weiterer internationaler Organisationen. Spanisch ist eine Weltsprache und zweite Handelssprache nach Englisch. Im Rahmen des zusammenwachsenden Europas und der Globalisierung ist es erforderlich, dass sich der Spanischunterricht bei der Ausbildung von kommunikativen Fertigkeiten und interkultureller Handlungsfähigkeit auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert. In zahlreichen Berufszweigen reichen nicht mehr nur fachliche Kenntnisse aus, sondern es wird zunehmend auch Fremdsprachenkompetenz erwartet.

Neben der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung kommt der spanischen Sprache eine weitere wichtige Bedeutung zu, und zwar als Trägerin und Vermittlerin von vielfältigen Kulturen in Spanien und Lateinamerika. Das Spanische übernimmt hier oftmals eine Mittlerfunktion und ermöglicht den Zugang zu unterschiedlichen europäischen Traditionen in den Regionen Spaniens und zu lateinamerikanischen Kulturen. Weiterhin zeichnen sich aufgrund ihrer internationalen Anerkennung zahlreiche aktuelle und historische literarische Werke sowie Filme und Musik aus dem spanischsprachigen Raum aus.

Der vorliegende Kernlehrplan mit verbindlichen Standards trägt diesen Anforderungen besonders Rechnung. Die Weiterentwicklung des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I ist deshalb gekennzeichnet durch

- die Stärkung der Anwendungsorientierung und des lebensweltlichen Bezugs im funktionalen Zusammenhang mit der Grundlegung eines wissenschaftsorientierten Arbeitens
- die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit
- die Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse zu interkultureller Handlungskompetenz
- die Internationalisierung fremdsprachlicher Standards, die sich an den Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GeR) orientieren
- die Akzentuierung unterschiedlicher schulformspezifischer Leistungsprofile.

Um die Standards für eine Grundbildung im Fach Spanisch zu erreichen, werden dem Spanischunterricht die folgenden Leitziele zugrunde gelegt:

- Der Spanischunterricht entwickelt systematisch funktionale **kommunikative Kompetenzen** im Spektrum der fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten „Hörverstehen/Hör-Sehverstehen“, „Sprechen“, „Leseverstehen“, „Schreiben“ und „Sprachmittlung“.
- Diese Kompetenzen werden im Spanischunterricht auf Verwendungssituationen im Alltag, in der Aus- und Weiterbildung sowie in Situationen der berufsorientierten Kommunikation bezogen.
- Der Spanischunterricht entwickelt systematisch **interkulturelle Kompetenzen**; es werden Lerngelegenheiten bereitgestellt, damit die Schülerinnen und Schüler – auf der Basis eines Orientierungswissens zu exemplarischen Themen und Inhalten – Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen und Lebensbedingungen entwickeln und eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen spanischsprachiger Kulturen tolerant und kritisch vergleichen können.
- Der Spanischunterricht entwickelt systematisch **methodische Kompetenzen** für das Arbeiten mit Sachtexten und einfacheren literarischen Texten sowie mit Medien, für die aufgabenbezogene, anwendungsorientierte Produktion von gesprochenen und geschriebenen Texten, für Formen des selbstgesteuerten und kooperativen Sprachenlernens als Grundlage für den Erwerb von weiteren (Fremd-) Sprachen sowie für das lebenslange selbstständige (Fremd-)Sprachenlernen.

Die Beschreibung der sprachlichen Kompetenzen orientiert sich am GeR (soweit in diesem verfügbar), der ein international anerkanntes, transparentes und kohärentes Bezugssystem in Form von verlässlichen Referenzniveaus definiert.

Die im Kernlehrplan formulierten Standards sollen in einem Spanischunterricht erreicht werden, der dazu beiträgt, **individuelle Mehrsprachigkeitsprofile** auszubilden. Der Spanischunterricht in der Sekundarstufe I knüpft hierbei an die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die diese im Umgang mit Sprachen insgesamt, mit Englisch als Fremdsprache in der Grundschule sowie im Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe I erworben haben, und bildet seinerseits die Basis für das Erlernen von weiteren (Fremd-)Sprachen.

Dieser Zielsetzung liegen die folgenden didaktisch-methodischen Prinzipien für die Unterrichtsgestaltung zugrunde. Der Spanischunterricht wird wesentlich durch die Prinzipien der Schülerorientierung, der Kommunikationsorientierung sowie der Themen- und Inhaltsorientierung bestimmt. Bezüglich der Auswahl von Lehr- und Lernmaterialien sowie bei der konkreten Ausgestaltung von Lernsituationen sind die Kriterien der Interkulturalität und der Authentizität vorrangig zu berücksichtigen. Zu beachten sind außerdem Verfahren zur Förderung des selbstreflexiven und selbstständigen Lernens, die die Individualisierung von Fremdsprachenlernprozessen unterstützen. Sozial- und Arbeitsformen werden adressaten- und altersangemessen umgesetzt. Das Prinzip der Einsprachigkeit wird als funktional einsprachige Unterrichtsgestaltung realisiert. Der lebensweltlichen ‚Mehrsprachigkeit‘, die in den Klassenverbänden vorhanden ist, wird Rechnung getragen.

Die Formulierung verbindlicher Standards für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe I des Gymnasiums spiegelt den aktuellen Stand der Fachdiskussion über adressatenspezifische Ziele, Aufgaben und Organisationsformen des Fremdsprachenunterrichts wider. In diesem Sinne definieren sie begründete Qualitätsstandards.

(aus: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I Spanisch 2019, S. 11ff.)

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert ist ein drei- bis vierzügiges Gymnasium mit gebundenem Ganztagsunterricht und erweiterten Bildungsangeboten.

In unserem Schulprogramm sind die kulturelle Bildung und vor allem der Aspekt der Europäischkeit als übergreifende Ziele fest verankert. Neben der kulturellen Bildung ist das Lernen unter Berücksichtigung des europäischen Gedankens und der Erziehung zu einer/m mündigen und offenen europäischen Bürgerin bzw. Bürger von besonderer Bedeutung. Des Weiteren wird die Nutzung digitaler Medien in den unterschiedlichen Fächern berücksichtigt. Hierzu arbeiten die Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird.

Ausgehend von dem Auftrag der individuellen Förderung soll jede Schülerin, jeder Schüler mit seinen Stärken in den Blick genommen werden, um sie/ihn in den jeweiligen Stärken zu fördern und dort, wo erforderlich, Unterstützung zu geben.

Die Fachgruppe Spanisch am GSG

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch sieben Lehrkräfte, von denen alle die Lehrbefähigung für Spanisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Neben den regelmäßig stattfindenden Fachgruppen- und Fachkonferenzsitzungen findet sich die Fachschaft zu bestimmten Aufgaben und Dienstbesprechungen zusammen.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, elektronisch und physisch zur Verfügung. Diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanisch-

sprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig nach Südamerika geworfen, um die Begegnungen mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung und Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Bedingungen des Unterrichts

Das Fach Spanisch kann am Geschwister-Scholl-Gymnasium als Wahlpflichtfach als dritte Fremdsprache ab der 9.Klasse gewählt werden und umfasst über zwei Jahre hinaus eine Wochenstundenzahl von zwei bis drei 67,5-Minutenstunden.

Verantwortliche der Fachgruppe

Fachvorsitzende: Lisa Wolf

Stellvertretung: Katja Köster

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: Katja Köster

3. Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

3.1 Übersichtsraster und Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben dritte Fremdsprache (Jgst. 9 und 10)

Die Unterrichtsvorhaben basieren auf dem Lehrwerk „¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo 1“ Ausgabe 3. Fremdsprache ab 2022 von Klett.

| Klasse 9 | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: ¡Hola! ¿Qué tal? + Mi mundo y yo</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Informationen über Spanischlernende verstehen und darüber sprechen• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sich kennenlernen und sich über Name, Alter, Familie und Freunde austauschen• Leseverstehen: Kurzen Steckbriefen Informationen entnehmen• Schreiben: Mit vorliegenden Informationen eine E-Mail o.ä. zu einer Person verfassen• Hörverstehen: Kurze Hörtexte hören und globale Informationen entnehmen <p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben auf <i>-ar</i> und einigen unregelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>; Zahlen von 0-100 kennenlernen und verwenden• Aussprache und Intonation: Verfügen über elementare Aussprache- und Intonationsmuster;• Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen), Familie und Freunde <p>Zeitbedarf: 14-18 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Mi barrio y mi casa</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Über das eigene Stadtviertel sowie das eigene Zuhause sprechen; eine Person vorstellen• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen In einem simulierten Telefongespräch Informationen über zwei Ferienwohnungen einholen;• Leseverstehen: Einen Dialog „<i>La casa nueva y el vecino raro</i>“ lesen und gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Leseverstehen bearbeiten.• Schreiben: Das eigene Zimmer unter Verwendung der Ortspräpositionen beschreiben; mit Hilfe von Bildern ein Zimmer beschreiben; eine kurze Mail verfassen; Bildbeschreibung• Hörverstehen: Gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hörverstehen <p>Auswahl fachlicher Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. die Adjektive, die Verben <i>ser, estar und hay</i> und ihre Unterscheidung sowie das Verb <i>ir</i>; Ordnungszahlen bis 10; <i>a + el = al</i> als Satzbausteine• Aussprache und Intonation: weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets• Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. mein Stadtteil, Zimmer- und Wohnungsbeschreibung)• Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; erste Wort- und Texterschließungsstrategien (z.B. |

| | |
|--|--|
| | <p>Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen)</p> <p>Zeitbedarf: 16-22 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: ¡Tiempo libre!</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Über (spanische) Modemarken sprechen, diese vergleichen, und über deren Stellenwert sprechen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Minidialoge zu <i>me/te gusta(n)</i>; mithilfe von Bildern ein Gespräch führen • Sprachmittlung: Im Urlaub am Strand kurze Informationen in der jeweiligen Zielsprache sprachmitteln • Leseverstehen: Einer Umfrage detaillierte und selektive Informationen entnehmen • Schreiben: Sätze unter Verwendung von <i>me/te gusta</i> formulieren; einen kurzen Text verfassen; eine Nachricht schreiben • Hörverstehen: einen Hörtext selektive Informationen entnehmen <p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> Erarbeitung und Festigung von <i>me gusta, te gusta</i>; Verben auf <i>-er</i> und <i>-ir</i> erarbeiten und üben <i>ir a</i> + Infinitiv; Stiefelverben erarbeiten und sichern; Uhrzeiten erarbeiten; <u>Wortschatz:</u> Wortschatzarbeit durch Zuordnen der Wörter zu Bildern und Vokabelnetze erstellen; anhand von Bildimpulsen Sätze vervollständigen; • Aussprache und Intonation: Aussprache des Buchstaben „g“ • Sprachlernkompetenz: Strategien zur Satzbildung anhand von Bildimpulsen sowie Worterschließungsstrategien durch Bilder und Vokabelnetze • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben und Freizeitgestaltung <p>Zeitbedarf: 22-26 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Mi día a día</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Den eigenen Stundenplan vorstellen; über den Schulalltag reden • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Minidialoge erstellen zum Schulgelände und zum eigenen Stundenplan • Sprachmittlung: Information aus einer deutschen Website ins Spanische übertragen • Leseverstehen: Einem Dialog detaillierte und selektive Informationen entnehmen; • Schreiben: Minidialoge erstellen und Sätze bilden; in einem Text über den eigenen Alltag berichten • Hörverstehen: Einem Hörtext zur Schule eines Protagonisten Informationen entnehmen; einem Dialog globale und selektive Informationen entnehmen; <p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> Erarbeitung und Festigung des gerundio; Possessivbegleiter; Stellung der Reflexivpronomen erarbeiten und üben <u>Wortschatz:</u> Wortschatzarbeit mithilfe von Bildern; Uhrzeit, Wochentage, Schule und Schulfächer • Aussprache und Intonation: Aussprache des Buchstaben „h“; • Sprachlernkompetenz: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses; • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (den eigenen Alltag beschreiben), Aspekte des Schulalltags (u.a.: Schulfächer, Stundenplan etc.) <p>Zeitbedarf: 20-24 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> |

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Hacemos una fiesta*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
Anhand von Bildern Vermutungen äußern;
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
Minidialoge erstellen zum Thema „Einkaufen“; über die Vorbereitungen einer Party diskutieren; mithilfe von Satzbausteinen Minidialoge erstellen; eine Szene in einem Restaurant spielen
- **Sprachmittlung:**
Den Eltern grundlegende Informationen eines Hörtextes in der jeweiligen Zielsprache sprachmitteln; eine deutsche Speisekarte auf Spanisch erklären,
- **Leseverstehen:**
Einem Dialog wesentliche Informationen über eine Party entnehmen und detaillierte sowie selektive Aufgaben bearbeiten;
- **Schreiben:**
Einen Text/Mail zur Organisation einer Feier schreiben; mithilfe von Satzbausteinen Sätze bilden;
- **Hörverstehen:** einen Hörtext *La fiesta de cumpleaños* verstehen und gezielt Informationen entnehmen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Grammatik: der bejahte Imperativ und seine Regeln sowie Erarbeitung und Sicherung; Erarbeitung der Regel der direkten Objektpronomen; Stellung der Pronomen beim Imperativ; Erarbeitung, Übung und Sicherung indirekter Objektpronomen; das Verb *pedir* die Regel bei *si*-Sätzen erarbeiten und sichern;;
Wortschatz: Die Bedeutung von *hay que* erschließen; die Präposition *a* bei direktem Objekt erarbeiten; Wortschatzarbeit mithilfe einer *mapa de comida* zu den Vorlieben erarbeiten; Bedeutung des Wortes *otro*;
- **Text- und Medienkompetenz:** mithilfe eines Comics die Stellung der Pronomen beim Imperativ erklären;
- **Aussprache und Intonation:** Aussprache des Diphthongs „eu“;

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Vacaciones en México*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
Anhand von Bildimpulsen über Mexiko sprechen; mithilfe von Bildimpulsen über das Wetter sprechen und Sätze bilden; die Zeichnungen eines Comics beschreiben; einen Comic verstehen und nacherzählen;
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
Mithilfe von Satzbausteinen und einer Landkarte Minidialoge erstellen;
- **Sprachmittlung:**
Informationen aus einer deutschen Website ins Spanische übertragen
- **Leseverstehen:**
Einem Dialog wesentliche Informationen zu Mexiko entnehmen;
- **Schreiben:**
Über die Wettervorhersage für die nächsten Tage in der eigenen Stadt schreiben; einen Reisevorschlag machen; über den eigenen Urlaub berichten; eine Anekdote erzählen
- **Hörverstehen:** Einem Hörtext über Mexiko Informationen entnehmen; mithilfe eines Hörtextes die Ergebnisse des Quiz überprüfen; einen Hörtext verstehen und gezielt Informationen entnehmen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Grammatik: Regeln zur Verwendung von *usted/ustedes*; Erarbeitung und Anwendung des Komparativs und des Superlativs; Erarbeitung und Übung des *pret. indefinido*, auch unregelmäßige Formen;
Wortschatz: mithilfe eines Quiz die Zahlen ab 100 erarbeiten; Erarbeitung und Anwendung *todos/-as*;
- **Aussprache und Intonation:** Festigung der Aussprache im Bereich der Betonung;
- **Sprachlernkompetenz:** grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer Strukturen
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:** Alltagsleben (u.a. Freizeit, Ferien)

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben, Familie, Freundschaften, Gesellschaftliches Leben (Feste und Traditionen) <p>Zeitbedarf: 24-28 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> | <p>Zeitbedarf: 18-22 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: ¿Qué pasó?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Anhand von kurzen Äußerungen Vermutungen über das Konsumverhalten äußern; anhand eines Bildes die Kleidung von verschiedenen Personen beschreiben; ein eigenes Outfit in der Klasse präsentieren; eine Person beschreiben; eine Geschichte erzählen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Mithilfe von Satzbausteinen Minidialoge erstellen; • Sprachmittlung: Kurze Sätze zum Thema <i>Shopping</i> in die Zielsprache sprachmitteln; • Leseverstehen: Einem Comic-Dialog <i>¿Qué pasa en el centro comercial?</i> wesentliche Informationen entnehmen; die Geschichte im Einkaufszentrum mithilfe von Bildern chronologisch ordnen und Informationen aus einem Text entnehmen; • Schreiben: eine Nachricht schreiben; eine Person beschreiben • Hörverstehen: Einem Hörtext über das Geschehen im Einkaufszentrum Informationen entnehmen; <p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Wortschatzerarbeitung zu <i>la ropa</i>; Relativpronomen <i>que</i> erlernen und mithilfe dessen einen Text verbessern; Erarbeitung und Übung der indirekten Rede; anhand von Bildern und kurzen Sätzen den Unterschied zwischen <i>saber</i> und <i>poder</i> erkennen und erklären sowie üben; Unterschied <i>qué / cuál</i> erarbeiten und üben; Grammatik: anhand von Bildern und kleinen Texten die Formen der Demonstrativbegleiter <i>este, ese, aquel</i> erkennen und die Verwen- | |

| | |
|--|--|
| <p>dung erklären sowie das Erlernte üben und sichern; unregelmäßige Formen des <i>pret. indefinido</i> erarbeiten und üben;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Freizeit, Konsum) <p>Zeitbedarf: 18-22 Std. (67,5-Minuten-Stunden)</p> | |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Klasse 10 | |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Lugares de vacaciones</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Über eine autonome Region sprechen; anhand eines Steckbriefs über Bilbao früher und heute sprechen; • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Informationen erbitten und Anteilnahme zeigen (Anekdoten) • Leseverstehen: Einem Text <i>Una cosa increíble</i> wesentliche Informationen entnehmen und Fragen beantworten • Schreiben: Eine kurze Zusammenfassung schreiben; einen Blogbeitrag über eine Region verfassen • Hörverstehen: Hörtexten über Mallorca und das Baskenland Informationen entnehmen und Bilder in die richtige Reihenfolge bringen sowie Fragen beantworten; einen Hörtext verstehen und Fragen beantworten; Vermutungen äußern und anhand eines Hörtextes überprüfen; <p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> Hinführung, Erarbeitung und Sicherung der Formen und des Gebrauchs des <i>pret. imperfecto</i>; Kontrastierung von <i>pret. indefinido</i> und <i>pret. imperfecto</i>; <u>Wortschatz:</u> Umgangssprache; <i>lo</i> + Adjektive; | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Me siento bien</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Die eigene Meinung ausdrücken; einen Ratschlag formulieren; • Sprachmittlung: Einen Blogbeitrag ins Spanische übertragen • Leseverstehen: Einem Text grundlegende Informationen entnehmen; • Schreiben: Einen Chateintrag über ein Problem formulieren; einen Ratschlag formulieren • Hörverstehen: Einen Dialog verstehen; Hörtexten Informationen entnehmen; <p>Auswahl fachlicher Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Grammatik:</u> <i>estar</i> + Adjektive; Erarbeitung und Sicherung des <i>presente de subjuntivo</i>; Gebrauch des <i>subjuntivo</i> nach Verben und Ausdrücken des Empfindens; <i>subjuntivo</i> nach Verben und Ausdrücken des Wünschens und der Willensäußerung; <i>subjuntivo</i> nach unpersönlichen Ausdrücken; Verwendung von <i>subjuntivo</i> oder Infinitiv; <u>Wortschatz:</u> umgangssprachliche Ausdrücke; Ausdrücke und Gebrauch des <i>subjuntivo</i>; Sprichwörter und Redewendungen; • Sprachlernkompetenz: grundlegende Strategien zur Sprachmittlung; |

- **Sprachlernkompetenz:** Strategien zur Internetrecherche; erste Strategien zur Organisation eines Schreibprozesses einer Zusammenfassung erarbeiten; Strategien zum Schreiben eines Blogbeitrags
- **Text- und Medienkompetenz:** kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen; kurze Vorträge
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:** Überblick über Regionen Spaniens, geographische und kulturelle Entwicklung Spaniens

Zeitbedarf: 20-24 Std.

- **Text- und Medienkompetenz:** Umgang und Veröffentlichung von persönlichen Daten; Blogbeitrag; Ratschlag;
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:** Alltagsleben; Nutzung digitaler Medien im Alltag; gesellschaftliches Leben

Zeitbedarf: 20-24 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Los medios digitales

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
Über die Nutzung digitaler Medien sprechen; eine Statistik über Internetaktivitäten spanischer Jugendlicher versprachlichen; Vergleich des eigenen Nutzungsverhaltens mit dem spanischer Jugendlicher; die eigene Meinung ausdrücken; über die Aussage einer Karikatur sprechen; Ergebnispräsentation
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
Über das Nutzungsverhalten bzgl. digitaler Medien sprechen; über nützliche Apps sprechen; Argumente für und gegen die neuen Technologien in einem Rollenspiel präsentieren;
- **Sprachmittlung:**
einen deutschen Artikel über Mediensucht ins Spanische übertragen; Mindmap/Tipps über Cybermobbing ins Deutsche übertragen;
- **Leseverstehen:**
Einem Text *¿Adictos al móvil?* grundlegende Informationen entnehmen
- **Schreiben:**
Einen Fragebogen über die Internetnutzung innerhalb der Familie erstellen; eine Kampagne gegen Cybermobbing erstellen;
- **Hörverstehen:**
Einem Hörtext Informationen entnehmen / Sätze vervollständigen; einem Podcast Informationen entnehmen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Busco trabajo

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
Berufe und deren Aktivitäten anhand von Bildern beschreiben; Interessen und Fähigkeiten für einen spezifischen Beruf beschreiben; Zukunftspläne Personen zuordnen und begründen; begründen, ob ein Vorstellungsgespräch erfolgreich verlief; Bildinterpretation;
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
Über Rollenklischees in der Arbeitswelt sprechen; bisherige Berufserfahrungen besprechen;
- **Sprachmittlung:**
Fragen über ein deutsches Interview auf Spanisch beantworten;
- **Leseverstehen:**
Einem Text *Planes de futuro* Informationen entnehmen und Fragen dazu beantworten (*La solicitud de Arancha*);
- **Schreiben:**
Einen Text über eigene Zukunftspläne schreiben; Unterschiede zwischen dem spanischen und deutschen Bildungssystem erläutern; Lebenslauf verfassen; ein Anschreiben für eine Bewerbung auf eine Stellenanzeige erstellen;
- **Hörverstehen:** Einem Hörtext Informationen entnehmen (Vorstellungsgespräch); Vermutungen über einen Hörtext anstellen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Wortschatz: Berufe und Aktivitäten anhand von Bildern erschließen; Wörter umschreiben; eine Mindmap über persönliche Stärken

| | |
|---|---|
| <p><u>Grammatik</u>: die Verneinung mit <i>nunca, nada, nadie, tampoco</i>;</p> <p><u>Wortschatz</u>: Bedeutung von Wörtern mithilfe von Bildern erschließen (Medien); <i>subjuntivo</i> nach verneinten Meinungsverben und Ausdrücken des Zweifels; Konnektoren; Plakat über Cybermobbing beschreiben; Konjunktionen <i>para que, sin que</i> und <i>antes de que</i>;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Umfrage per App; Mediation; Rollenspiel; Fragebogen; E-Mail; Produkte gemeinsam erstellen; • Sprachlernkompetenz: Wörter erschließen; Mindmap über Cybermobbing erstellen; • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben; Nutzung digitaler Medien im Alltag (u.a. Vergleich des Nutzungsverhaltens); gesellschaftliches Leben von Jugendlichen; Unterschiede im Wortschatz zwischen Spanien und Lateinamerika; <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> | <p>und Interessen erstellen; Adjektive mit unterschiedlicher Bedeutung bei Voran- und Nachstellung; Stellenanzeigen; Anschreiben (wichtige Vokabeln);</p> <p><u>Grammatik</u>: Erarbeitung und Sicherung des <i>pret. perfecto</i>; die Indefinitbegleiter <i>algún</i> und <i>ningún</i>; Kontrastierung von <i>pret. perfecto</i> und <i>pret. indefinido</i>;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachlernkompetenz: unbekannte Wörter erklären; sich auf eine Hörverstehensaufgabe vorbereiten; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehler-schwerpunkten • Text- und Medienkompetenz: digitale Bewerbung; Bildbeschreibungen; kurze Vorträge/Präsentationen; • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Berufe), das spanische Schulsystem; <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Galicia</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Anhand von Bildimpulsen über Galicien sprechen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Allgemeine Informationen über Galicien in einer <i>mapa mental</i> strukturieren und sich darüber austauschen; eine touristische Empfehlung geben; sich auf ein Ziel für eine Abschlussfahrt verständigen; Rollenspiel über den Camino de Santiago; • Sprachmittlung: Informationen aus einem Video über Santiago de Compostela ins Deutsche übertragen; positive Aspekte aus einem deutschen Artikel über das <i>festival de Ortigueira</i> ins Spanische übertragen; • Leseverstehen: Einem Sachtext wesentliche Informationen über Galicien entnehmen; • Schreiben: Wesentliche Informationen über Spanien und die Sprachen Spaniens in einem Informationstext darstellen; einen kurzen Bericht verfassen; | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Argentina</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Über den Inhalt von Fotos oder Videos sprechen; • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Rollenspiel zum Leben in einer großen Stadt wie Buenos Aires mit dem in einem kleinen Dorf; • Sprachmittlung: Ratschläge auf einer Website über Sicherheit in Buenos Aires ins Deutsche übertragen; • Leseverstehen: Fotos kurzen Texten über Argentinien zuordnen; einem Text wesentliche Informationen entnehmen; Sätze über Buenos Aires den passenden Bildern zuordnen; einen Originaltext <i>La nueva noticia</i> verstehen; • Schreiben: Ein Bild beschreiben und analysieren; die Fortsetzung einer Geschichte schreiben / von Umzugserfahrungen berichten; • Hörverstehen: Ein Video über Argentinien sehen und wesentliche Informationen heraus- |

- **Hörverstehen:** Inhalte aus einem galicischen Hörtext verstehen; einem Video / Werbevideos über Galicien Informationen entnehmen; einem Hörtext Informationen entnehmen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Grammatik: der verneinte Imperativ; die Adverbien auf *-mente* erarbeiten und sichern; zwei Objektpronomen beim Vern erarbeiten und sichern; die Possessivpronomen und betonte Possessivbegleiter;
- **Text- und Medienkompetenz:** Internetrecherche; Umfrage per App; ein Video über die eigene Region erstellen; Bericht verfassen;
- **Sprachlernkompetenz:** grundlegende Hörverstehensstrategien; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher;
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:** Überblick über die spanischen Regionen; Haltung der spanischen Jugend zur Tradition

Zeitbedarf: 22-26 Std.

arbeiten; einem Hörtext *En las calles de Buenos Aires* Informationen entnehmen; einen Kurzfilm *Lila* verstehen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
Wortschatz: Mindmap zu Argentinien; das Relativpronomen *lo que*; das argentinische Spanisch;
Grammatik: *se* + Verb in der 3. Person; Relativsätze mit Präposition; der Imperativ von *usted/ustedes*; der Imperativ in der indirekten Rede;
- **Text- und Medienkompetenz:** einen Comic verstehen; Pro- und Contra-Argumente finden; Quiz; Kurzfilm
- **Sprachlernkompetenz:** gemeinsam digital arbeiten; einen Originaltext verstehen/ Mitfühlen; einen Film besprechen; ein Quiz über Argentinien erstellen;
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:** Überblick über die Länder Lateinamerikas (Argentinien); Informationen und Eindrücke über Argentinien; Informationen zu Patagonien

Zeitbedarf: 22-26 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Los jóvenes en España*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
Über die Lebenssituation spanischer Jugendlicher sprechen; Memes beschreiben, analysieren und beurteilen; begründen, welche Fotos die Jugendlichen heutzutage am realistischsten repräsentieren; über interessante Aspekte in einer Infographik sprechen; eigene Interessen mit denen spanischer Jugendlicher vergleichen; über *Diversity* in der Gesellschaft sprechen; den Einfluss der Pandemie auf das Leben spanischer Jugendlicher analysieren; die Jugendlichen stellen sich in einem kurzen Video vor und reden über ihre Zukunft;
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen**
Über Zukunftspläne sprechen und beurteilen, ob diese sich mit den Erwartungen von Eltern decken oder nicht; eine Szene aus dem Theaterstück in einem Video nachspielen;
- **Sprachmittlung:**

Den Inhalt und die Botschaft einer Karikatur über Migration erläutern; eine Statistik über das, was deutschen Jugendlichen im Leben wichtig ist, ins Spanische übertragen,

- **Leseverstehen:**

Einem Lesetext *Empezamos a construir el futuro / Nuestros sueños* Informationen entnehmen; ein Theaterstück *Se busca una princesa* lesen und verstehen;

- **Schreiben:**

Ratschläge in einer Nachricht verfassen; einen inneren Monolog schreiben; einen Brief schreiben / Ratschläge auf Einträge in sozialen Netzwerken formulieren;

- **Hörverstehen:**

Einen Kurzfilm *Nana* verstehen; einem Hörtext Informationen entnehmen und Sätze dazu vervollständigen;

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**

Wortschatz: Fotos von Jugendlichen mithilfe von Vokabeln beschreiben; Verbkonstruktionen mit Infinitiv; sich eine Geschichte mithilfe vorgegebener Wörter ausdenken; die Bedeutung von Wörtern anhand von Bildern erschließen; die Bedeutung unbekannter Wörter anhand bekannter Vokabeln aus anderen Sprachen erschließen; Ausdruck von Stimmungen;

Grammatik: Verbkonstruktion mit *gerundio*; Erarbeitung und Sicherung des *futuro simple*;

- **Text- und Medienkompetenz:** Theaterstück; Brief; innerer Monolog;

- **Sprachlernkompetenz:** Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher; einen Film besprechen; Strategien zum freien Sprechen ohne Angst; Kompensationsstrategien;

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**
Soziokulturelles Orientierungswissen: Interessen spanischer Jugendlicher; Aspekte des Alltags (u.a. LGBTQI+, Gendersensibilität);

Zeitbedarf: 22-26 Std.

3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung

Allgemeines

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) dargestellt. Demgemäß werden am Geschwister-Scholl-Gymnasium bei der Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen sind darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zu geben, die grundlegenden Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen.

Im Sinne der Orientierung an Standards werden grundsätzlich alle des Lehrplans ausgewiesenen Bereiche bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Spanisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die in diesem Bereich „Sprechen“ von den Schülerinnen und Schüler erbracht werden, werden regelmäßig im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt.

Die Beurteilung der kommunikativen Kompetenz „Sprechen“ findet in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in Form einer mündlichen Prüfung anstelle einer schriftlichen Arbeit, Berücksichtigung.

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)

Die Klassenarbeiten bestehen aus einer Überprüfung der Schreibkompetenz in Kombination mit mindestens einer weiteren funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hörverstehen, Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen oder Sprachmittlung) und/oder einer isolierten Überprüfung der sprachlichen Mittel. Jede dieser Teilkompetenzen (mit Ausnahme von Sprechen und der isolierten Überprüfung der sprachlichen Mittel) muss innerhalb eines Schuljahrs wenigstens einmal im Rahmen einer Klassenarbeit überprüft werden.

Bei der Leistungsüberprüfung werden grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe des fortschreitenden Fremdsprachenlernens.

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Für die Sek I gilt folgende prozentuale Punkteverteilung:

| | |
|--------------------|----------|
| Sehr gut | 93-100 % |
| Sehr gut minus | 87-92 |
| Gut plus | 83-86 |
| Gut | 77-82 |
| Gut minus | 73-76 |
| Befriedigend plus | 69-72 |
| Befriedigend | 63-68 |
| Befriedigend minus | 59-62 |
| Ausreichend plus | 55-58 |
| Ausreichend | 49-54 |
| Ausreichend minus | 45-48 |
| Mangelhaft plus | 37-44 |
| Mangelhaft | 28-36 |
| Mangelhaft minus | 20-27 |
| Ungenügend | 0-19 |

Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit beachtet werden,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, Vokabeltests, Überprüfungen des

Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),

- Vokabeltests finden in beiden Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I regelmäßig statt. Dabei gilt folgendes Bewertungsraster:

| Klasse 9 und 10 | | |
|-----------------|--------------|-------------|
| Sehr gut | 19-20 Punkte | 9-10 Punkte |
| Gut | 16-18 | 8,5-7 |
| Befriedigend | 13-15 | 6,5-5 |
| Ausreichend | 10-12 | 4,5-3 |
| Mangelhaft | 5-9 | 2,5-1 |
| Ungenügend | 0-4 | 0,5-0 |

- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.

3.3.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Spanisch hat die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze für den Spanischunterricht beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

- (1) Geeignete **Problemstellungen** zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- (2) **Inhalt und Anforderungsniveau** des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- (3) **Medien und Arbeitsmittel** sind schülernah gewählt.
- (4) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen **Lernzuwachs**.
- (5) Der Unterricht berücksichtigt die **individuellen Lernwege** der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- (6) Es herrscht ein **positives pädagogisches Klima** im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

(7) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der **funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.

(8) Im Unterricht werden im Sinne einer **Mehrsprachendidaktik** die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.

| | |
|--|--|
| Als übergeordnetes methodisches Prinzip ist wenn möglich das kooperative Think-Pair-Share-Verfahren zu wählen, das zunächst eine individuelle Auseinandersetzung mit einer Lernaufgabe ermöglicht, dann eine geschützte Absicherung bzw. Besprechung mit einer Partnerin / einem Partner vorsieht und erst dann den Schritt in die Öffentlichkeit der Klasse vorgibt, bei dem die Demonstration des Gelernten vor den kritischen Augen der ganzen Lerngruppe und der Lehrerin bzw. des Lehrers erfolgt. | |
| Methodenpool | z.B.: Meldekette, Brainstorming, Mindmapping, Heißer Stuhl, Interview, (Kurz-)Vortrag, Debatte, Diskussion, Rollenspiel, Expertenpuzzle, Partner- und Gruppenpuzzle, Runder Tisch, Placemat, Lerntempoduett |

(9) Als **Texte** (erweiterter Textbegriff) werden in der Sekundarstufe I didaktisierte und einfache authentische Texte verwendet.

(10) Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

(11) Bei der **Korrektur von Fehlern** wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.

| |
|---|
| Feedback Lehrer-Schüler: z.B.: Schriftliche / mündliche Kommentierung schriftlicher / mündlicher Leistungen Persönliche Gespräche Evaluationsbögen |
| Feedback Schüler-Schüler (bzw. als Selbstevaluation): z.B.: Reflexionsblätter zur Selbsteinschätzung Beobachtungsbögen zur Einschätzung fremder Leistungen Partnerkorrekturen (z.B. von Hausaufgaben) |

(12) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine **gelungene Kommunikation**.

(13) Es herrscht eine lernwirksame **Feedback-Kultur** im Unterricht, die den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über ihre Leistungen gibt. Dazu können die Spanischlehrerinnen und -lehrer auf folgende Instrumente zurückgreifen:

(14) Der Unterricht ist **lernaufgabenorientiert**.

(15) **Individuelle Förderung** wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

(16) **Lernformen und Methoden** sind schüleraktivierend und werden funktional und vielfältig eingesetzt. Spanischlehrerinnen und -lehrer können bei der Auswahl der Methode u.a. auf Methodenpools lerngruppen- und themenabhängig zurückgreifen.

3.3.2 Verbindliche Absprachen

- Mündliche Kommunikationsprüfungen:
Die Klassenarbeiten werden in folgenden Quartalen in den jeweiligen Kurstypen durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt:
WP II 9: 2. Halbjahr, 2. Quartal
WP II 10: 2. Halbjahr, 2. Quartal

3.3.3 Überprüfung der sonstigen Leistung

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klassenarbeiten bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- **Text- und Medienkompetenz:** Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressatengerech und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klassenarbeiten oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringender Leistung oder der mündlichen Prüfung

4. Fächerübergreifende Aspekte

In der Sekundarstufe I leistet das Fach Spanisch insofern einen Beitrag zu fächerübergreifendem Unterricht, als die implementierten Unterrichtseinheiten gesellschaftswissenschaftliche Themen wie Familie, Wasserverbrauch, Berufsvorbereitung, Konsumverhalten und Landestraktionen aufgreift. Hier wären auch gemeinsame Unterrichtsvorhaben mit den Fächern Erdkunde, Politik und Religion denkbar.

Fächerübergreifende Themen:

Klasse 9-10: Spanisch und Wirtschaft/Politik:

Konsumverhalten Jugendlicher (Kl. 9), Digitale Medien und Nutzungsverhalten Jugendlicher (Kl. 10), Berufsvorbereitung (Kl. 10), Lebenssituation junger Menschen und Zukunftspläne (Kl. 10)

Klasse 9-10: Spanisch und Erdkunde:

Mexiko (Kl. 9), Ferienzele und Strukturwandel (Kl. 10), Galicien (Kl. 10), Argentinien (Kl. 10),

5. Einsatz digitaler Medien im Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler sollen digitale Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen. Hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an. Sie erwerben die Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten

- **Sach- und Gebrauchstexten** Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation, z.B. E-Mails, Texte in berufsorientierter Dimension, Stellenanzeigen
- **medial vermittelten Texten** auditive Formate, audiovisuelle Formate, digitale Texte

Außerdem sollen die Schüler*innen Informationen auf spanischsprachigen Websites recherchieren und Filmtrailer in Originalsprache zur Erweiterung des Wortschatzes ansehen.

6. Exkursionen und außerschulische Lernorte

Wir beziehen einige Lernorte, die das Ruhrgebiet für den Spanischunterricht zu bieten hat, nach Möglichkeit in den Unterricht mit ein: Das kann eine Erkundungswoche zu Interkulturellen Inhalten der spanischsprachigen Welt während der Projektwoche sein oder eine Besuch einer Kinovorstellung von *Ciñol* in Essen.

7. Das Fach Spanisch im Kontext der Europaschule

Im Kontext der Europaschule spielt das Fach Spanisch eine wichtige Rolle. Die im Unterricht behandelten Themen ermöglichen immer wieder europäische Bezüge. Dabei liegen die Schwerpunkte vor allem in dem kulturellen Handlungs- und Orientierungswissen unterschiedlicher Kulturen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren kulturelle Bewusstheit, indem sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Ländern, Kulturen und Sprachen erfahren und sich dessen Chancen und Herausforderungen bewusst sind.

Übersicht europäischer Bezüge in den Unterrichtsvorhaben

| | |
|---------------|---|
| Kl. 9 | <ul style="list-style-type: none">- Soziokulturelles Orientierungswissen: Freunde und Familie, Alltagsleben in Spanien, Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens (UV I, II, III, V)- Interkulturelle Bewusstheit: Neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln (UV II, III, V, VI)- Interkulturelle Handlungsfähigkeit: einfachen kommunikative Begegnungssituationen bewältigen und im begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten, Emails und Briefe verfassen, Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben (UV I bis VII) |
| Kl. 10 | <ul style="list-style-type: none">- Soziokulturelles Orientierungswissen: Berufsleben in Spanien, Mallorca, Galicien, Tourismus, Regionalsprachen Spaniens, spanische Feste und Bräuche, Konsumverhalten- Interkulturelle Bewusstheit: sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten- Interkulturelle Handlungsfähigkeit: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln, sich in die Denk und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen |

8. Der Beitrag des Fachs im Rahmen der Ganztagschule

Das Konzept der Lernzeiten und des Drehtürmodell-Projekts ermöglichen individuelle Auseinandersetzungen mit Themen aus dem Bereich des Fachs Spanisch, die von den Schülerinnen und Schülern in Absprache mit der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer ausgewählt und intensiviert werden.

9. Gender Mainstreaming

Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Themen und Inhalten in unserem Spanischunterricht leisten wir einen Beitrag gleichberechtigter Erziehung von Mädchen und Jungen. Die curricularen Themen sind, vor allem in der Sekundarstufe I, sehr alltagsnah und nehmen auf die unterschiedlichen Interessen und Kenntnisse von Mädchen und Jungen Rücksicht. Somit dienen auch die eingeführten Lehrwerke der Beseitigung stereotyper Auffassungen in Bezug auf die Rolle von Mann und Frau, da Schulbücher und andere Lernmittel nur zugelassen werden dürfen, wenn sie kein diskriminierendes Verständnis fördern.

In der Sekundarstufe I wird für alle Schülerinnen und Schüler die geschlechtersensible Bildung in unterschiedlichsten Themenbereichen thematisiert.

Methodisch achten wir im Spanischunterricht darauf, dass die Aktivitäten Mädchen und Jungen gleichermaßen ansprechen. So wird beachtet, dass Aufgaben und funktionale Rollen, z.B. in der Partner- und Gruppenarbeit von Mädchen und Jungen übernommen werden.

